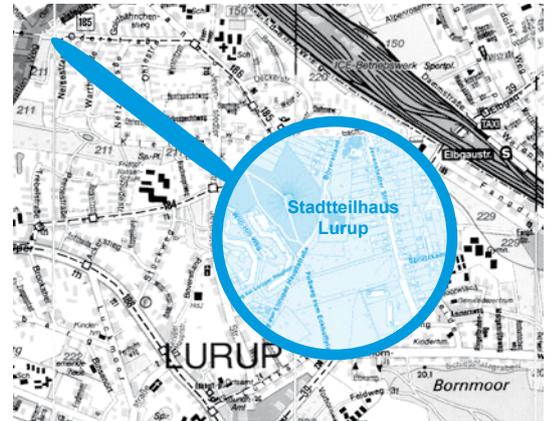


# Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



Oktober 2009

Luruper Forum am 30.9.2009:

## Schulreform in Lurup

Wolfgang Deppe-Schwitay, Leiter der Offenen Ganztagschule Veermoor, informierte das Luruper Forum

am 30.9.09 mit einer Powerpointpräsentation über den aktuellen Stand der Schulreform in Lurup.

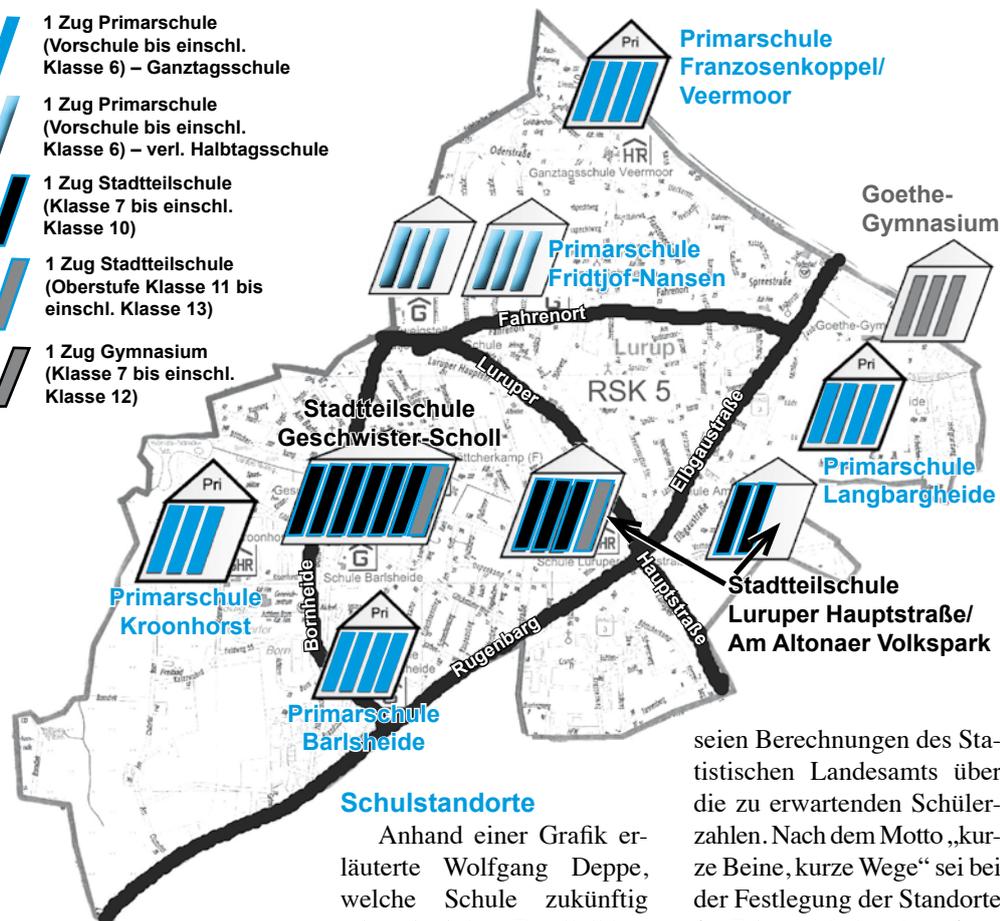
sen Primar-, Stadteilschule oder Gymnasium werde. Grundlage für die Vorgaben zur Anzahl der Klassenzüge

achtete worden, dass die Wege nicht zu weit werden.

Ab Schuljahrsbeginn 2010 werde die Stadteilschulen mit Klasse 7 beginnen, Vorschule und 1. Klassen beginnen als Primarschule, ab 2011 würden die 5. Klassen als Primarschulklassen eingerichtet. Eine Ausnahme bilde die zukünftige Primarschule Langbargheide. Als eine der „Starterschulen“ würden dort bereits ab 2010 auch Klasse 4 und 5 als Primarschulklassen eingerichtet. Nach bisheriger Planung würden – mit Ausnahme der Fridtjof-Nansen Primarschule – alle Schulen Ganztagschulen. In der Primarschule hätten die 5. und 6. Klassen verlässlich bis 13.30 Uhr Unterricht.

### Schulstandorte Lurup/Osdorfer Born

-  1 Zug Primarschule (Vorschule bis einschl. Klasse 6) – Ganztagschule
-  1 Zug Primarschule (Vorschule bis einschl. Klasse 6) – verl. Halbtagschule
-  1 Zug Stadteilschule (Klasse 7 bis einschl. Klasse 10)
-  1 Zug Stadteilschule (Oberstufe Klasse 11 bis einschl. Klasse 13)
-  1 Zug Gymnasium (Klasse 7 bis einschl. Klasse 12)



#### Schulstandorte

Anhand einer Grafik erläuterte Wolfgang Deppe, welche Schule zukünftig mit wievielen Parallelklas-

sen Berechnungen des Statistischen Landesamts über die zu erwartenden Schülerzahlen. Nach dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ sei bei der Festlegung der Standorte für Primarschulen darauf ge-

#### Zusammenarbeit von Lurup und Osdorf

Mit Beifall nahm das Luruper Forum die Nachricht auf, dass sowohl an der Stadteilschule am Osdorfer Born (Geschwister-Scholl-Schule) als auch an der Luruper Stadteilschule Luruper Hauptstraße eine Oberstufe eingerichtet werden soll, so dass an beiden Stadteilschulen das Ab-

# Luruper Forum am 30. September 2009

Schulsena-  
torin Christa  
Goetsch hat  
am 18.9.09  
vor der  
Fridtjof-Nan-  
sen-Schule  
Swatten  
Weg ein Ohr  
für engagier-  
ten Eltern.



Foto: Uta Langfeldt

itur abgelegt werden könne. Dabei sei eine enge Zusammenarbeit der beiden Oberstufenstandorte – möglicherweise auch mit weiteren Standorten – erforderlich. Auch eine Zusammenarbeit mit dem Goethe-Gymnasium sei denkbar. Solche Kooperationen seien auch an anderen Standorten üblich.

Auch im Bereich Berufsbildung sei eine Zusammenarbeit der Luruper und Osdorfer Stadtteilschulen sinnvoll.

Dass es an beiden Schulen Oberstufenkurse geben werde, sei ein Erfolg der Aktionen der „aufrechten Luruper Eltern“. An den Stadtteilschulen werde das Abitur nach 13, an den Gymnasien weiterhin nach 12 Schuljahren abgelegt. Margret Roddis vom Stadtteilhaus Lurup begrüßte, dass auf diese Weise von Osdorf nach Lurup „Brücken geschlagen“ würden und dass Schulleitung und Mitarbeiter/innen der Geschwister-Scholl-Gesamtschule regen Anteil auch am Luruper Forum nehmen.

## Übergangsregelungen

Als wichtiges Thema für alle Beteiligten erläuterte Wolfgang Deppe-Schwittay folgende Fragen: Wie wird

der Übergang gestaltet? Welche Klassen laufen noch nach der bisherigen Schulform an der Ursprungsschule aus?

Die jetzigen Klassen 5 und 6 der Haupt- und Realschulen wechseln nach Klasse 6 an die Stadtteilschulen. Die jetzigen Klassen 8 bis 10 sollen zunächst an ihrer Ursprungsschule weiterlaufen. Es sei eine Übergangszeit von zwei Jahren vorgesehen. Der Übergang solle „sanft“ gestaltet werden. Die Klassen sollen gemeinsam mit ihren Lehrkräften an die Stadtteilschulen wechseln. Haupt- und Realschulklassen sollen zusammengeführt werden. Noch nicht geklärt sei, was geschehen soll, wenn z.B. Lehrkräfte schon jetzt die Schule wechseln, die an einer zukünftigen Primarschule zur Zeit noch speziell Fächer für die Klassenstufen sieben bis zehn unterrichten (z.B. Französisch)?

## Entscheidung über Schulwahl

Auf Nachfrage erklärte Wolfgang Deppe, dass nach Klasse 6 die Primarschulen über die Zugangsberechtigung zum Gymnasium bzw. Stadtteilschule entscheiden. Auch jetzt könnten das die Eltern

nach Klasse 6 nicht selbst entscheiden. Es sei eine Arbeitsgruppe zum Thema „Prognoseverfahren“ eingerichtet worden, die sich mit diesem Thema weiter beschäftigen werde. Die Eltern könnten aber selbst entscheiden, welche Stadtteilschule bzw. welches Gymnasium ihr Kind besuchen soll.

## Langbargheide startet früher

Gesine Eichberg und Susanne Matzen-Krüger von der Schule Langbargheide erklärten, warum ihre Schule 2010 auch mit den vierten und fünften Klassen als Primarschule startet: „Unseren Eltern war schnell klar, dass die Primarschule große Chancen für die Kinder bietet.“ Die Kinder hätten dort mehr Zeit und Unterstützung und es werde nicht so früh Auslese betrieben. Außerdem habe die Schule schon jetzt ein der Primarschule nahe kommendes Konzept durch die Zusammenarbeit mit der Kita Moorwisch und den jahrgangsübergreifenden Unterricht im Bildungshaus. Dieses Profil soll weiter entwickelt werden. Noch nicht klar sei, welche weiteren Schwerpunkte die Schule erarbeiten werde. Eltern, Lehrer/innen und Schü-

lerrat hätten einvernehmlich beschlossen, dass die Schulkonferenz einen Antrag für einen früheren Start als Primarschule stellt.

## Info-Veranstaltungen für die Eltern

Eltern begleiteten auf dem Forum, dass sie nicht wüssten, wie sie jetzt nach Klasse 4 die richtige Schule für ihr Kind auswählen sollen, da noch nicht klar sei, welches Profil, welche Schwerpunkte die Schulen entwickeln wollen. Thorsten Bräuer, Leiter der Ganztagschule Am Altonaer Volkspark versicherte, dass auf Veranstaltungen Ende November 2009 alle Eltern gut informiert und beraten werden könnten.

## Hortbetreuung für Schulkinder

Hans Schönfeld von der Kita Swatten Weg zeigte sich besorgt über die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder. Es solle für das gleiche Geld „kostenneutral“ eine größere Anzahl von Kindern betreut werden. Dadurch werde sich auch bei den Kitas der Betreuungsstandard für Hortkinder verschlechtern. Die Schulen bekämen zukünftig das Geld für die Betreuung der Schulkinder und müssten entscheiden, wie diese Mittel eingesetzt werden sollen.

Karin Gotsch, Leiterin der Fridtjof-Nansen-Schule, versicherte, dass die Schulen sehr interessiert an der Zusammenarbeit mit den Kitas seien.

Das Luruper Forum dankte sich mit Beifall auch für das große Engagement der Luruper Schulleiter/innen, die nach einer anstrengenden Tagung noch ins Luruper Forum gekommen waren, um über die Schulentwicklung zu informieren. *sat*

# Luruper Forum am 30. September 2009

## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung in Lurup vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress- und Gewaltprävention, Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16.

Auf seiner Sitzung am 30. September 2009 befürwortete das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen



- einen Zuschuss in Höhe von 2.600 Euro für **vier Aufführungen des Kindertheaterstücks zur gesunden Ernährung „Zelchen und seine Freunde“**;
- aufgrund des großen Interesses von Eltern und Kindern das Honorar für ein **Folgeprojekt „Stressprävention mit dem Medium Ton“**. Ein Antrag auf Finanzierung der Materialkosten wurde bei der SAGA gestellt. Die Sozialpädagogin und Keramikmeisterin Ingrid Ninse wird ab Ende Oktober im Rahmen des Projekts „Lesen in Aktion“ wieder Stressprävention für Kinder im Stadtteilhaus Lurup anbieten.



### Marionettenspieler Thomas Zürn

begeisterte auf dem Forum mit seinem „Gewichtheber“. Thomas Zürn ist regelmäßiger Gastspieler der Stadtteilbühne im Stadtteilhaus Lurup. Neu auf seinem Spielplan steht das mit Peter Röss erarbeitete Puppenspiel „Der Kaiser und die Nachtigall“.

Weitere Information:  
Thomas Zürn,  
Tel. 0175 - 382 49 29  
www.marionetten-spieler.de



### Märchenerzählerin Ellen Engelhardt

verzauberte das Luruper Forum mit einem Märchen. Sie gestaltet Märchennachmittage für Jung und Alt und Märchenabende für Erwachsene als NordMaerFru in der Stadtteilbühne. Sie stellte die Projekte „Märchenzauber“ für Grundschulkinder und „Wer hat Angst vorm Schwarzen Wort“ für Jugendliche vor. Weitere Information: Ellen Engelhardt, Tel. 831 84 06



## Verfügungsfonds Integrierte Stadtteilentwicklung

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstand 38, Tel. 87 97 41 18. Einstimmig ohne Enthaltungen bewilligte

### Jugendtheaterstück

Eva Zander von der Kulturbühne Bugenhagen stellte das Theaterstück „Strike – jetzt schlagen wir zurück“ vor: Zwei Jugendliche lassen sich nachts in einem Internetcafé einschließen, um das Computerspiel Counterstrike zu spielen. Als sie von einem Nachtwächter überrascht werden, kommt es zu einer Geiselnahme... Eine Aufführung organisiert die Schule Luruper Hauptstraße, eine weitere ist im Stadtteilhaus geplant.

das Luruper Forum auf seiner Sitzung am 30.9.2009 300 Euro für gesunde Buffets. Die Buffets dienen als **Rahmenprogramm für die Aufführungen „Zelchen und seine Freunde“** der Kichererbsen e.V. zur Förderung der Gesunden Ernährung.

### Kita sucht Grundstück

Auf dem Luruper Forum am 30.9.09 stellte Maren Rheinen ihr Kita-Projekt für ca. 60 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren vor. Sie möchte unter Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes eine Kita gründen mit Atelier, Snoozleraum, Bewegungshalle und gruppenübergreifender Projektarbeit, in der Lernen Spaß macht. Sie möchte die Kita gerne in Lurup eröffnen und sucht dafür ein geeignetes Grundstück (900 qm). Weitere Information: Tel. 709 710 99.

#### Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 30. September 2009

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Thorsten Bräuer (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Peter Dammann, Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Babette Dembski (Schule Luruper Hauptstraße), Wolfgang Deppe-Schwittay (Offene Ganztagsschule Veermoor), Astrid Ebel, Achim Eckmann (Geschwister-Scholl-Gesamtschule), Gesine Eichberg (Schule Langbargheide), Ellen Engelhardt (Märchenerzählerin), Marja Evers (Familienservice), Rainer Goes (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Sonja Hamann, Claudia Herden (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Dietrich Helling, Anke-C. Heß (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Holger Huwe (Offene Ganztagsschule Veermoor), Josiane Kieser (CDU Bezirksfraktion), Kerstin Klages, Dirk Kölsche (Die Linke), Inga Krause (hamburger arbeit), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Uta Langfeldt (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Waltraud Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Katja Luckmann (Mädchentreff Lurup), Frank Lüdemann, Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Klaus Neger (Erziehungsberatungsstelle), Friedgard Piork (SoVD-Reichsbund OV Lurup), Michael Piork (SOVD-Reichsbund OV Lurup), Ursula Przybylla (Geschwister-Scholl-Gesamtschule), Brigitte Reise, Maren Rheinen (plant Kindergarten), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Elahe Mohit (Mädchentreff Lurup), Hanne Sander (Spielhaus Fahrenort), Kurt Schacht (Luruper Nachrichtigen), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP Bezirksfraktion, Bezirks-Seniorenbeirat), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Frank Schmitt (SPD Bezirksfraktion), Gerhard Schneider, Werner Schönau (CDU Bezirksfraktion, SV Lurup), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Udo Schult (AG Verkehr), Maja Singer (JUCA Lurup), Andrea Stein (TABEA Leben bei Freunden), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lesekultur-Café Lurup), Christiane Tim (LuFISch e.V.; Vorstand Kreiselterrat 22, Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Birgit Trosien (Kinderstube Veermoor e.V.), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Eva Zander Kulturbühne Bugenhagen, Thomas Zürn (Stadtteilbühne Lurup)

# Luruper Forum am 30. September 2009

## Verkehrs-AG aktiv

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 30.9.09 berichtete Udo Schult über die Arbeit der Verkehrs-AG des Forums: Die AG habe Gespräche mit der Schenefelder Bürgermeisterin und dem Management des Schenefeld-Centers geführt. Dabei sei es um eine bessere Verkehrsanbindung für Schenefeld und um eine Änderung der Tarifzonenengrenze gegangen, damit Luruper zu einem günstigeren Preis das Schenefelder Zentrum erreichen können. Außerdem seien Gespräche mit dem Fachamt für Sozialraummanagement und dem Polizeikommissariat 25 geplant. Dabei werde es um die Sicherheit der Busstation Bahrenfeld Trabrennbahn stadtauswärts gehen.

Zur Verkehrsplanung für das EKZ Eckhoffplatz gebe es noch keine neuen Informationen. Der Verkehrsausschuss wolle abwarten, bis die Fragen zum Bauvorhaben geklärt seien. Demnächst sei auch ein Gespräch mit Staatsrat Dr.

Winters von der BSU über die Luruper Verkehrsthemen geplant.

Die Verkehrs-AG hat außerdem Protestschreiben an die Pinneberger Verkehrsgesellschaft und den HVV zu den Themen „Bushaltestellen Trabrennbahn“ und „Busanbindung Lurup“ vorbereitet, die von vielen Bürger/innen unterschrieben und an die Verkehrsgesellschaften geschickt werden sollen. Udo Schult bedankte sich bei den Luruper Schulen, die ihn beim Kopieren der Briefe unterstützt haben, und bei Helwig Knothe für die Briefumschläge.

Als einen ersten Erfolg der Arbeit des Luruper Forums und der Verkehrs-AG verbuchte Udo Schult den Verzicht der HVV auf die Verschwenkung der Buslinie 186 nach Altona. Der Bus werde weiterhin zur S-Bahn Othmarschen fahren.

Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall für die Arbeit der Verkehrs-AG.

## Bänke am Eckhoffplatz weg

Uwe Dammann vom Luruper Bürgerverein e.V. bat das Luruper Forum am 30.9.09 um Unterstützung: Die Bänke am Schachbrett vor dem neuen Laden von Optiker Stender (ehemals Stadtteilbühne) wurden abgesägt und sind verschwunden.

Die Bänke wurden anlässlich der Verabschiedung von Ortsdienststellenleiter Wolf Strauß, dem langjährigen Vorsitzenden des Lichtwarkausschusses, vom Lichtwarkausschuss gespendet. Sie wurden im Oktober 2005 am Eckhoffplatz 16 in Absprache mit dem Bezirks-

amt auf einem hübsch gestalteten Schachspiel aufgestellt. Uwe Dammann war von Herrn Stender gebeten worden, sich um eine Versetzung der Bänke zu kümmern. Die Bänke sollten mitsamt ihrem Fundament in Absprache mit der Abteilung Stadtgrün des Bezirksamts Altona im Rahmen der Gestaltung des Parks am Eckhoffplatz einen neuen Standort bekommen. Die Bänke wurden inzwischen mit Hilfe des Hausmeisters aufgefunden. Jetzt gilt es zu klären, wer für den durch das Absägen entstandenen Schaden aufkommt.

## Erziehungsberatungsstelle

Klaus Nerger von der Erziehungsberatungsstelle teilte dem Forum am 30.9.09 mit, dass sein Kollege, Herr Westphal, im Oktober 2009 in den Ruhestand gehen werde. Es sei noch nicht klar, ob und gegebenenfalls wann und mit wem die Stelle nachbesetzt werde. Diese Frage stelle sich schon seit anderthalb Jahren.

## Bezirksversammlung

Josiane Kieser von der CDU Bezirksfraktion berichtete, dass die Bezirksversammlung Altona – ebenso wie der Jugendhilfeausschuss – einen Beschluss zur Unterstützung der Forderung nach einer Oberstufe der Luruper Stadtteilschule gefasst habe.

Außerdem wurde beschlossen, LuFISch e.V. mit 80.000 Euro zur Finanzierung des Lehrschwimmbeckens zu unterstützen.

## Kinderstube Veermoor sucht Ehemalige

Sonja Hamann bat das Forum am 30.9.09 um Unterstützung bei der Suche nach Ehemaligen, die die Kita besucht haben. Sie sollen zum vierzigjährigen Jubiläum der Kita im April 2010 eingeladen werden. Bitte melden in der Kinderstube Veermoor, Tel. 831 97 37.



## Mit Blumen

bedankte sich das Luruper Forum bei Christiane Tim und Brigitte Reise für ihren großen Einsatz beim Einwerben von Tombola-Gewinnen für das Unser-Lurup-Fest.

## Regionalausschuss

Werner Schönau, Vorsitzender des Regionalausschusses, bedankte sich bei der Geschäftsführung des Luruper Forums. Die Geschäftsführung hat die Termine für ihre Treffen auf den 4. Montag im Monat verlegt, damit es keine Überschneidung mit den Sitzungen des Regionalausschusses gibt. Dieser tagt jetzt am 2. Monat im Monat.

## Laternenumzug

des Luruper  
Bürgervereins e.V.  
Sonnabend,  
7. November  
18.00 Uhr  
ab Eckhoffplatz



Einweihung der Bänke am Eckhoffplatz 16 mit dem Lichtwarkausschuss und Spendern im Oktober 2005.

# Dabei sein ist alles?!



„Dabei sein ist alles“ – dieses Motto gilt eigentlich eher für die Olympischen Spiele und nicht für Weltmeisterschaften. Und Anfangs wollten unsere Jungs davon auch nichts wissen, denn bei einer Weltmeisterschaft will man eben den Titel holen, Mann will Weltmeister werden. In unserem Falle war es sogar wirklich so, denn die jungen Männer des Jungenerbeitskreises Altona waren bereit alles zu geben, um möglichst weit im Fußballturnier der Mondiali Antirassisti – der antirassistischen Fußball-WM – zu kommen.

Aber erst einmal von Anfang an:

Wir, die Kooperationspartner bestehend aus dem Jugendtreff Netzstrasse (Vereinigung Pestalozzi e.V.), Get Out (Friedenshort gGmbH), Jugendzentrum Kiebitz (Flottneser e.V.) und der Strassensozialarbeit Lurup/Osdorf, arbeiten seit über drei Jahren auf theoretischer und pädagogisch praktischer Ebene zusammen. Den Einrichtungen und die am Projekt beteiligten MitarbeiterInnen ist daran gelegen, die geschlechtsspezifische Jun-

genarbeit in Altona bzw. Hamburg voranzutreiben und aktiv mitzugestalten.

In unserem Falle ist dabei ein Jungenprojekt entstanden, bei dem Jungen aus drei verschiedenen Stadtteilen in Hamburger Westen zum Fußball spielen zusammen kommen. Über das wöchentliche Fußballangebot hinaus werden Ausflüge, Gesprächsrunden, gegenseitige Besuche in den Einrichtungen, Grillabende und andere Aktivitäten durchgeführt, um bei diesen Anlässen über jungenspezifische Themen ins Gespräch zu kommen. Mit der Reise zur Antirassistischen Fußball-WM in Cassalechio Di Reno bei Bologna in Italien vom 7.7. bis zum 13.7.2009 haben sich die Jungen für die kontinuierliche Teilnahme an ihrem Projekt selber belohnt, indem sie ein Turnier besuchten bei dem das friedliche Miteinander, Spielen und Feiern im Vordergrund stehen.

Die Mondiali bietet ständig Gelegenheit, sich mit anderen Fußballbegeisterten auszutauschen. Beteiligt waren Menschen aus 25 Nationen, welche

in über 200 Teams miteinander zum Wettkampf antraten; Deutschland, Italien und England stellten hierbei die meisten Spielerteams, aber auch Teams aus Brasilien oder Kamerun gehörten zu den Teilnehmern. Insgesamt waren 40 antirassistische Gruppen, 30 soziale Projekte und Kooperativen, 34 Migrations-Vereinigungen und 40 Fangruppen angereist. Die Mondiali wird durch ein umfangreiches und obendrein kostenloses Kulturprogramm abgerundet. Ziel der Reise war es, den Jugendlichen einen Blick über den Tellerrand zu ermöglichen, den Teamgeist zu stärken und sie innerhalb des Veranstaltungskontextes auf bestimmte Themen aufmerksam zu machen. Die Mondiali, als Veranstaltung für nicht kommerziellen Fußball, antirassistische Werte und gegen Diskriminierung und Sexismus bot uns viele Anlässe, unsere Gruppendiskussionen mit den Jungen weiter zu intensivieren und neue Erfahrungen einzubringen und täglich aufs Neue Erlebnisse zu reflektieren. Schnell begriffen die Jungen dann auch, dass es um mehr geht, als um das Gewinnen eines, diese Turniers. Bald trat das Spielen mit den anderen Mannschaften und der Austausch mit Menschen der verschiedensten Couleur in den Vordergrund. Der Ehrgeiz wurde durch den Spaß am Spiel verdrängt, so dass die spielerische Stärke der Jungen erhalten blieb, aber durch Fairness eine wunderbare Ergänzung fand. Deswegen wurden unsere Jungs

bald auch bei anderen Mannschaften und Campingnachbarn als beliebte Verstärkung für deren Teams umworben. Eine Entwicklung, welche sie und uns mit Stolz erfüllte. Schließlich zählte unsere Mannschaft zu den jüngsten Teilnehmer/innen des Turniers – auch hier war ein positiver Aspekt zu beobachten: Alle Altersklassen, Gesinnungen, Nationalitäten traten sich mit Respekt gegenüber. Den Verlauf der Veranstaltung, die Interaktionen und Entwicklungen in der Gruppe erlebten die Jugendlichen und die begleitenden Pädagogen als besonders positiv.

Alle kamen zu dem Schluss: Das machen wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder! Dem tat auch kein Abbruch, dass nach zwei starken Regenfällen unsere Zelte wie Felle davon schwammen. Ein weiteres Vorurteil, nämlich dass in Italien immer die Sonne scheint, war damit schnell ausgeräumt. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Jugendamt Altona, Jugendhilfeausschuss, der verständnisvollen Unterstützung von Lehrern und Direktor/innen, AMA e.V., dem RED DRAGON in München für die super Übernachtungsmöglichkeit, Olaf Hänsel für das perfekte T-Shirt-Design und nicht zuletzt den Jungs, die mit uns gefahren sind und mit ihrem Wesen nicht nur für eine wunderbare Reise und Atmosphäre gesorgt haben, sondern schließlich auch das Turnier und dessen Werte mitgetragen haben.

**Beate Kral, Fabian Scharping**

Mit Gesundheitssongs auf dem Familientag:

## Superklasse

Auf dem Hamburger Familientag am 29.9.09 traten drei Luruper Schulklassen mit ihren „Gesundheitssongs“ auf. Die Songs hatten die Kinder mit dem What's up Tonstudio und Detlef und Silvia Glagowski von der Gruppe Baazzz selbst entwickelt und auf CD aufgenommen. Gefördert wurde das Projekt aus dem Verfügungsfonds gesundes Lurup der Techniker Krankenkasse, von der Behörde für Familie, Soziales, Gesundheitsförderung und Verbraucherschutz (BSG), von der SAGA und dem Luruper Forum.

Am ersten Schultag, dem 27.08, wurde der Auftritt nur einmal einstudiert, es war die sogenannte Generalprobe. Mehr Zeit blieb nicht bis zur Aufführung. Allein dies zeichnet die Kinder schon im starken Maße aus, dass sie in so kurzer Zeit sich organisieren konnten und einen super Auftritt hingelegt haben. Dank der eigens für die Kinder mitgebrachten Technik und einen professionellen Mischer konnten die Kinder ihren Auftritt mit einem super Sound hinlegen.

Annette Quinton, BSG

### Auftritt der Klasse 4d

Die Schüler/innen der Klasse 4d der Fridtjof-Nansen-Schule tanzten und sangen auf der Bühne der Handelskammer unter dem Motto „Gesund und aktiv“. Sie präsentierten ihre Lieder, die im Juli auf einer CD unter dem Titel „Projekt Superklasse – Es gibt doch mehr! – Gesundheitssongs“ erschie-



Die Klasse 4d der Fridtjof-Nansen-Schule begeisterte auf dem Familientag mit Gesang und Tanz zum Thema „gesunde Ernährung“. Foto: Lefenau

nen sind. Alle Auftritte fanden ein begeistertes Publikum und die CDs viele Abnehmer/innen. Die Kinder konnten anschließend das Rahmenprogramm nutzen, vor allem an den Kinder-Kochstationen ließen sie sich selbst zubereitete Nudeln, Salate und Gemüseteller schmecken.

Doris Lefenau,  
Fridtjof-Nansen-Schule

Aus der Klasse 4d berichtet Joshua über diesen besonderen Tag: Die meisten von uns sind mit der S-Bahn hin-

gefahren. Ich auch. Es war doof, dass ich um 6.00 Uhr aufstehen musste. Alle haben bestimmt davor noch etwas gekauft. Dann war ich endlich da. Die Bühne war riesig. Ich war ein bisschen nervös. Am Anfang hat die 1. Klasse geprobt. Danach kam Detlef und hat uns (Klasse 4d) gesagt, dass wir nicht mehr proben können. Zuerst hat die 1. Klasse gesungen und dann haben wir gesungen. Der Refrain ging so: Pizza, Weißbrot, Burger und Co., die schme-

cken richtig gut, das ist nun eben mal so.

Anschließend kam die 7. Klasse. Es war auch gut, aber bei uns haben die Zuschauer am meisten geklatscht.

Der Rest war auch cool. Da war eine Hüpfburg und Trampoline. Es hat allen gut gefallen.

### Auftritt der Klasse 7b

Es gibt doch nichts Aufregenderes für junge Künstler als Lampenfieber! Auf der Bühne zu stehen und live zu



Die 6te Klasse der Schule Luruper Hauptstraße traf die Herzen der Menschen mit dem Song „da ist noch mehr, was ich brauche, ist deine Zeit.“ Foto: Babette Dembski

# Luruper Einrichtungen und Initiativen

singen, zu rappen oder an der passenden Stelle zu klatschen... eine riesige Herausforderung, die die 7. Klässler/innen der Schule Luruper Hauptstraße bei ihrem Auftritt beim Hamburger Familientag im Rathaus hervorragend gemeistert haben. Wir sind stolz auf euch!

Das Thema des Songs war: ZEIT. Die Teens fühlen sich wohl, wenn Lehrer, Eltern und Freunde Zeit für sie und ihre Probleme haben. Das haben sie lautstark und variantenreich eingefordert. Einige der anwesenden Gäste haben später berichtet, dass sie eine Gänsehaut dabei bekommen und sich gefragt haben, ob sie selbst genug Zeit für ihre Kinder hätten??

Eindrucksvoll haben die 7. Klässler/innen gezeigt, was sie in den letzten Wochen bei dem Projekt: „Gesundheits-song“ gelernt haben. Neben gesanglicher Verbesserung und Erfahrungen beim Texten und Gestalten von Booklets haben viele von ihnen besonders Selbstbewusstsein gelernt. Und das hat das Projekt auch erreichen wollen.

**Babette Dembski**  
Schule Luruper Hauptstraße

## Auftritt der Wölfe

Die Wölfe, das sind 21 Vorschüler, Erstklässler und Zweitklässler. Sie lernen gemeinsam in einer jahrgangsübergreifenden Klasse an der Schule Langbargheide. Die Schule hat sich mit dem Kindergarten Moorwisch zu einem Bildungshaus verbunden, um die Kinder besser zu unterstützen. Die Großen verstehen alles besser, wenn sie es den jüngeren Schülern erklären. Sie merken auch, wenn sie etwas noch nicht richtig verstanden haben. Die Kleinen lernen schneller, wenn



**Die Wölfe aus dem Bildungshaus rissen das Publikum mit ihrem Auftritt von den Stühlen.** Foto: Schule Langbargheide

nicht nur die Lehrer, sondern auch die Mitschüler ihnen helfen. Das Helfen wird in der Klasse groß geschrieben. So ist das soziale Miteinander besonders gut. Aber neben Schreiben, Lesen und Rechnen lieben es die Wölfe, sich zu bewegen, am liebsten zu Musik.

Wir hatten das große Glück, am Projekt „Superklasse“ teilzunehmen. Die Wölfe haben zu ihrem Lied mit der Tanzlehrerin Frau Tinapp einen Tanz eingeübt.

Sehr aufgeregt führen sie mit ihren Eltern zum Rathausplatz. Eine halbe Stunde zu früh waren sie schon da, zum

Weitere Informationen, Bilder und Songs zum Projekt „Gesundheits-songs“ finden Sie unter [www.projektsuperklasse.de](http://www.projektsuperklasse.de).

Die CDs gibt es kostenlos bei der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16, [margret-roddis@hamburg.de](mailto:margret-roddis@hamburg.de)

Glück. Denn als sie die Fußballhosen und Schul-Shirts angezogen hatten, konnten sie sich selber etwas kochen und kostenlos essen. Dabei halfen Köche. Es gab Nudeln mit Käse oder orientalischen Salat.

Dann kam der Auftritt. Die Kinder haben es sehr gut gemacht und das Publikum hat die Bewegungen mitgetanzt. Es war eine ausgelassene Stimmung im Raum. Dan-

ke an Frau Quinton von der Gesundheitsbehörde und den Liedermacher Herrn Glagowski. Sie haben uns sehr liebevoll unterstützt. Das Selbstvertrauen der Kinder ist durch dieses Projekt gewachsen. Wir freuen uns sehr, dass dieses tolle Projekt an Luruper Schulen stattfinden konnte.

**Frau Matzen-Krüger**  
Schule Langbargheide



## Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0, Fax: - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen kennenlernen, kochen, basteln, turnen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

### Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 15.00 – 17.00 Uhr: Kaffee, Kuchen

Mo 17.00– 19.00 Uhr:

Abendbrot für Berufstätige mit Kindern

Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé

Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot

Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück

Do 13.00 – 18.00 Uhr:

Familienessen und Kaffee und Kuchen

Fr 9.00 – 11.30 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück

**Mütterberatung:** mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr

## Unser-Lurup-Fest 2. – 4. Oktober 2009



**Prof. Dr. Krüger, Prof. Dr. von Welck, Olaf Scholz, Dr. Schmidt-Tiedemann, Dr. Aholt, Prof. Dr. Legler, Rainer Goes, Marcus Weinberg beim Festakt am 2.10.09.**

Vom Lüdersring bis zur Flußstraße und zum Binsenort haben viele hundert Luruper/innen vom 2. – 4.10. das „Unser-Lurup-Fest“ gefeiert.

Zum Auftakt wurde am 2.10. der 60. Geburtstag des Lichtwarkausschusses in der Mehrzweckhalle am Rispenweg begangen. Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck, Arbeitsminister Olaf Scholz und der CDU-Bundestagsabgeordnete Marcus Weinberg wertschätzten die besondere Zusammenarbeit und das Engagement des Lichtwark-Forums Lurup e.V., des Luruper Forums und des Stadtteilhauses Lurup für Stadtteilentwicklung und Stadtteilkultur. Sie ermutigten zum wei-

teren – auch eigensinnigen – Mitwirken am gesellschaftlichen und politischen Geschehen im Sinne Alfred Lichtwarks und Max Brauers. Dr. Aholt begrüßte vom Lichtwark-Ausschuss Bergedorf und Prof. Dr. Legler begeisterte mit einem spannenden Vortrag über die Aktualität Alfred Lichtwarks. Prof. Dr. Krüger, 1. Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup e.V. führte charmant durch den Abend, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann aus dem Vorstand des Lichtwark-Forums berichtete Spannendes aus den Archiven zur Arbeit der Hamburger Lichtwarkausschüsse. Rainer Goes, 2. Vorsitzender des Lichtwark-Forums,



**Chor und Orchester des Goethe-Gymnasiums sorgten am 2.10. für einen schwungvollen und würdigen Auftakt. u.: mitreißender Auftritt des Chors der Fridtjof-Nansen-Schule am 2.10.09**



**Fußballturnier mit dem SV Lurup auf dem Eckhoffplatz**

schloss den Abend mit großem Dank an alle Beteiligten und Unterstützer/innen.

Am 3.10. beteiligten sich trotz Sturms viele Aussteller/innen und Besucher/innen an den Aktionen auf dem Eckhoffplatz. Viele besuchten die Vorführungen und Turniere in der Schule Luruper Hauptstraße und das Programm der Jugendeinrichtungen im Gemeindesaal der Auferstehungs-

kirche. Im Stadtteilhaus gab es ab nachmittags Tanzaufführungen und einen Schwof bis Mitternacht. Ein großer Erfolg waren auch die Stadtteilrundgänge mit Dietrich Helling.

Am 3. und 4.10. wurde in den Elbgau-Passagen mit Flohmarkt, Jahrmart und Musik gefeiert. Die Auferstehungsgemeinde feierte am 4.10. Erntedank und Einweihung in der Kita Binsenort. *sat*



**Auftritt der Line-Dancer der Auferstehungsgemeinde im Stadtteilhaus am 3.10.09.**



Mitplanen für Lurups grüne Mitte konnten am 3.10. alle Interessierten am Stand des Stadtteilhauses Lurup auf dem Eckhoffplatz. Viele nutzten die Wartezeit beim Warten auf die Ausgabe der vielen Tombola-Gewinne, um sich umfassend zu informieren.

## U 18 On Stage

U 18 On Stage Kinder- und Jugendperformance war der Beitrag der Luruper Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen zum Stadtteilfest „Unser Lurup“ am 3. Oktober 2009.

Im Gemeindesaal der Auferstehungskirchengemeinde an der Luruper Hauptstraße traten Gruppen aus den verschiedenen Einrichtungen auf. Den Anfang machte die Tanzgruppe des Mädchentreffs Osdorf mit einer tollen Tanzdarbietung von sechs Mädchen für das Publikum, welches sich bereits um 15 Uhr eingefunden hatte. Dem folgte die große Tanzgruppe des Spielhauses Fahrenort, die fast zwanzig Kinder umfasst. Für Abwechslung vom Tanz sorgte die Theatergruppe des Mädchentreffs Lurup mit ihren acht Schauspielerinnen.

Die vierzehn Mädchen und jungen Damen der Türkischen Folklore Gruppe machten dann wieder richtig Lust aufs Tanzen und brach-

ten die klatschende Menge in Wallung.

Waghalsiger tanzten die drei Jungen vom Juca Lurup ihre Breakdance Performance. Ein Musikvideo aus der Eigenproduktion des Freizeittreffs Luur-up stimmte die Besucher dann zum Mitmachen beim Singstar Angebot der Evangelischen Jugend Lurup ein. Zum Abschluss boten die zehn Rapper des Jugendtreffs Netzstraße ihre selbst geschriebenen Lieder dem Publikum an.

Insgesamt kamen über 450 Besucher/innen aller Altersgruppen in den Gemeindesaal, um die Darbietungen der über 60 kleinen und großen Künstler/innen zu sehen und diese bei Kaffee und Cola, verkauft von der Evangelischen Jugend, zu genießen. Das Kooperationsprojekt war ein großer Erfolg und machte Künstler/innen und BesucherInnen gleichermaßen Spaß.

**Fabian Scharping**  
Jugendtreff Netzstraße



Beifall für die Breakdancer aus dem JUCA Lurup. Foto: ProQuartier

## Sommerfest am Lüdersring

Der Wettergott meinte es in diesem Jahr nicht so gut mit den Bewohner/innen am Lüdersring und Umgebung. Nachdem die Pavillons auf der großen Wiese gerade aufgebaut waren, fegte eine Sturmböe nach der anderen über den Platz auf der grünen Wiese. Die Zelte rissen aus den Verankerungen. Damit das Fest stattfinden konnte, zogen mit den Zelten zwischen die schützenden Hochhäuserzeilen 2–8 und den Betreuerlogen am Lüdersring.

Alle packten beherzt mit an. Hier zeigte sich wieder geliebte Nachbarschaft. Nun waren wir vor dem Sturm sicher. Trotz des Umzuges konnte das Fest pünktlich beginnen.

Auch in diesem Jahr waren wieder viele Besucher/innen gekommen, um dem bunten Treiben zuzusehen. Neben dem Bühnenprogramm gab es wieder viele kulinarische Leckereien. Die Seniorengruppe bot Chicken Nuggets an, die afghanischen Frauen servierten Köstlichkeiten aus ihrem Lande. Die Straßensozialarbeiter aus Osdorf waren wieder am Grillstand vertreten.

Die Betreuer der Chance-sorgten mit ihrem Getränkestand dafür, dass keiner durstig blieb. Das Juca Lurup

verwöhnte die Besucher mit warmen Waffeln. Auch in diesem Jahr gab es wieder ein tolles Angebot für die kleinen Gäste. Es wurden viele Geschicklichkeitsspiele organisiert. Die Zauberin Pauline modellierte Tiere und Phantasiegebilde aus Luftballons. Am Stand der russisch-deutschen Bastelgruppe Raduga aus dem Nachbarschaftstreff konnten die Kinder malen und basteln. Beim Torwandschießen stellten die Kicker/innen ihre Geschicklichkeit unter Beweis.

Das Bühnenprogramm wurde bestritten von der Türkischen Folkloretanzgruppe aus dem Stadtteilhaus Lurup in ihren bunten Trachten, die nach kurzer Zeit, das Publikum mit einbezog. Jung und Alt tanzten nach den vorgegebenen Rhythmen. Die Tanzgruppe der Schule Langbargheide konnte mit ihrer Darbietung ebenso begeistern. Die Breakdance Gruppe aus dem Juca Lurup zeigte Akrobatik vom Feinsten und last not least trat der Chor Musicolor auf und konnte mit seinem internationalen Liedgut, die Anwesenden begeistern.

Das Fest wurde auch in diesem Jahr von der SAGA Geschäftsstelle gesponsert.

**Karola Schäller, ProQuartier**

## Die Stadtteilbühne

DAS ETWAS ANDERE THEATER

am neuen Spielort im Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38 · Tel. 0176 240 37 004

**Der Kaiser und die Nachtigall**  
poetisches Marionettentheater  
nach einem Märchen  
von H.CH. Andersen von  
Thomas Zürn und Peter Ross  
**So., 13. Dez., 16.00 Uhr,**  
Eintritt: 5 € / 7 €



**Die Märchenerzählerin Ellen Engelhard**  
Alte Erzählkunst neu erleben!

**So. 6. Dez. 16.00 Uhr · So 20. Dez. 16.00 Uhr · Eintritt: 4 €**



*Fragen Sie gerne  
auch nach unseren  
Aufführungen für Kitas  
und Schulen montag  
vormittags!*

**Max der Schneemann**  
Puppenbühne  
Knirpsenland  
**So 29. Nov. 16.00 Uhr**  
Eintritt: 5 € / 4 €

## American Line-Dance

**Einführungsworkshop  
für Anfänger**



Tanzen ohne Partner,  
aber nie allein

**31. Oktober 2009  
16.00 – 18.30 Uhr**



im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Kosten: 10,00 Euro

Weitere Information und Anmeldung:  
Tanzstudio Rosa Kessel,  
Tel. 832 52 83 · 0152 299 22 495

**Grusel-Grimm  
lässt  
grausig  
grüben**

**Freitag, 30.10.09  
um  
19.00 Uhr  
im Café**

*Schawig - schöne  
Gruselmärchen  
zu Halloween*

*erzählt von  
der NordMärFru  
für Erwachsene*

Freitag 30.Okt. 09 um 19.Uhr - Im Stadtteilhaus Lurup Böverstland 38  
Eintritt: 4 € Reservierungen: Tel.: 87974116 oder 8318406

### Mitplanen für Lurups grüne Mitte

**Donnerstag,  
29. Oktober 2009**

16.30 Uhr  
Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38

Vorstellung und Ab-  
stimmung der  
Ergebnisse des  
Beteiligungsverfahrens

Weitere Information:  
Tel. 87 97 41 16  
gruenemitte  
@unser-lurup.de

### Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um  
18.00 Uhr:

im Kinder- und  
Familienzentrum,  
Netzestr. 14 a

freut sich über Gäste  
und neue  
Mitglieder.

Hannelore Kassel,  
83 43 96

Jörn Tengeler:  
822 960 507

### Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:

Gabriela Brunwig  
Tel. 83 47 22

Fax: 360 390 19 52

**Sie wohnen in Lurup  
und möchten „Lurup im Blick“  
kostenlos regelmäßig ins Haus  
geliefert bekommen?**

Dann bitte anrufen im Stadtteilhaus Lurup,  
Tel. 87 97 41 18, oder per eMail:  
lurupimblick@unser-lurup.de

# Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 16 / - 18

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

## STADTTEILKULTUR



### • Lese-Kultur-Café

lesekulturcafe@  
unser-lurup.de

Tel. 87 97 41 18

Mo – Do 10.00 – 17.00 Uhr

### - Leihbücherei

Mehr als 4.000 Medien erwarten Sie – Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, Krimis, Fantasy, Lebensbeschreibungen und Sachbücher. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr. Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

### - Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte  
Di, Mi, Do 14.00 – 17.00 Uhr

### - Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13.00 – 14.00 Uhr  
Do 13.00 – 14.00 Uhr

### • AG Kultur Lurup

Monatliches Treffen zur Förderung und Koordination der Stadteilkultur in Lurup, Veranstaltungsplanung, Projektentwicklung, Kooperation  
Tel. 87 97 41 16

### • Die Stadtteilbühne

entwickelt ihre Aufführungen aus dem freien Spiel, sie bietet Kindertheater, Schulprojekte, Werkstatt für erwachsene Laienspieler, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele,  
Tel. 0176 240 37 004

### • ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch*,  
Tel. 1811 88 25, *Helga Schaubhut*, Tel. 832 33 56

### • American-Line-Dance

Do 18.30 – 20.00 Uhr  
Es wird kein Tanzpartner benötigt. *Mobiles Tanzstudio Rosa Kessel*, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

### • Türkischer Folkloretanz

Mi 16.30 – 19.30 Uhr  
*Serife Batir*: 41 45 16 51

### • Gitarrengruppe

Mo 19.00 Uhr, *Thomas Carstesen*, 84 77 54

## BEWEGEN UND LERNEN

### • Lesen in Aktion

Lernförderprojekt für Grundschulkindern mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch den Rotary Club und die Margot und Ernst Noack-Stiftung  
Di 14.30 – 16.00 Uhr  
Mi 15.00 – 16.30 Uhr  
Info: Tel. 87 97 41 16

### • Elternschule Osdorf:

### - Bewegung für Eltern mit 1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15 – 16.15  
Mo 16.15 – 17.50

### - Bewegung für Eltern mit 2- bis 3-jährigen Kindern

Fr 9.30 – 11.30  
Anmeldung und Information  
Tel. 84 00 23 83

## ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

### • „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen. Tel. auch: 822 960 531  
lurupimblick@unser-lurup.de

### • www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an  
termine@unser-lurup.de

## RAT UND HILFE

### • Schreibstube – Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten  
jutta.krueger-hh@t-online.de  
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr  
• **Besser Streiten Lurup**  
besserstreiten@unser-lurup.de; Tel. 822 96 05 31  
Kostenfreie Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

## INTEGRATION

### • Internationales

### Frauenfrühstück

alle 14 Tage dienstags  
jeweils 9.30 – 11.30 Uhr  
*Tevide Er*,  
Tel. 0176 22 22 30 14

## BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

### • Stadtteilbüro

Mo – Do: 10.00 – 17.00 Uhr  
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

### • Luruper Forum

Stadtteilbeirat  
Tel. auch: 822 960 531  
luruperforum@  
unser-lurup.de

### • BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16  
*Margret-Roddiss@  
hamburg.de*

• **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadteilkultur –**  
lichtwarkforum@unser-lurup.de

### • Luruper Bürgerverein e.V.

*Uwe Dammann*  
Tel. 832 000 75

## GESUNDHEITS-FÖRDERUNG

### • Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Tel. 87 97 41 16  
gesundheit@unser-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen  
• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Förderfonds der Betriebskrankenkassen  
• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

### • Geburtsvorbereitung einmal anders – mehr spüren als sprechen

### • Rückbildungsgymnastik

Mo 19.00 Uhr  
*Petra Cohrs, Hausgeburts- und Familienhebamme*,  
Tel. 55 95 251

### • Weight Watchers

Di 19.30 Uhr  
*Anja Seemann*, Tel. 352 546

### • Therapeutisches Malen

*Christel Schopp*,  
Tel. 81 95 74 06

### • Feldenkrais zur Schulung der Selbstwahrnehmung,

Mo 11.30 – 12.30 Uhr  
*Frau Klein*, Tel. 831 91 91

## BESCHÄFTIGUNG

### • Arbeitsgelegenheiten

Das Stadtteilhaus bietet in Kooperation mit Beschäftigungsträgern Arbeitsgelegenheiten in verschiedenen Bereichen.

## RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.

*Margret Roddis*  
Tel. 87 97 41 16



**Luruper Forum  
Stadtteilbeirat  
im Stadtteilhaus Lurup  
Böverstand 38 · 22547 Hamburg**

**Mo – Do:  
10.00 – 17.00 Uhr:**

**Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16  
luruperforum@unser-lurup.de  
www.unser-lurup.de**

Collage: Sabine Tengeler

# Einladung zum Luruper Forum Stadtteilbeirat

**Mittwoch, 28. Oktober  
19.00 Uhr,  
Schule Langbargheide  
Langbargheide 40**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzentscheiden\*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

## Themen:

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 Angebote und Projekte für Migrant/innen in Lurup**
- 3 Nachlese zum Unser-Lurup Fest**
- 4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Integrierte Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup**  
(bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und am ersten Mittwoch im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

**\*\*\* mit Buffet-Angebot \*\*\***

## Vorstand des Lichtwerk-Forums e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),  
Rainer Goes (2. Vors.), Dr. Bernd Schmidt-  
Tiedemann (Kassenwart)

## Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums

**luruperforum@unser-lurup.de**

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Dirk Kölsche (Die Linke), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße; nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD), Werner Schönau (CDU), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Frank Steiner (GAL), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup)

## Ansprechpartner/innen des Forums

### Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

### Flüsseviertel/Familie und Soziales

Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0

### Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

### Flüsseviertel/Jugend:

Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

### Kindertagesstätten:

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

### AG Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

### Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

### Naturschutz: Herbert Sager, (NABU)

Tel. 831 49 00, Werner Smolnik, 85 65 51

### Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

### Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

### Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,

Tel. 84 07 090; 840 51 630

### Senior/innen:

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

### Sponsoring:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

### AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

### Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

### Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

## Impressum:

**Lurup im Blick** wird gefördert durch



**Hamburg. Deine Perlen.**  
Integrierte Stadtteilentwicklung

**Lurup im Blick** wird herausgegeben vom **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.** und dem **Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
Böverstand 38 · 22547 Hamburg  
Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder  
040 / 822 960 531

[lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de)

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler (sat), Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout:

Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2009: Mi, 30.9.2009**